

Im übrigen geht hier alles seinen geregelten Gang. Die Finanzlage entwickelt sich nach Plan, wobei freilich zu bemerken ist, daß die Kosten für die Photographien für Neapel in Höhe von rd. 220,- DM in diesem Monat eine ernste Belastungsprobe unseres Sachetats bedeuten. Herrn Prof. Schieffer haben wir im gewünschten Sinne in Kenntnis gesetzt. Unter Heranziehung des Überschusses aus Ihren Bezügen glauben wir, die DM 200,- bereits im März Herrn Prof. Schieffer zur Verfügung stellen zu können; das hätte den Vorteil, daß wir ohne Verbindlichkeiten ins neue Rechnungsjahr gingen. Aufstellung des Haushaltsplanes für März 1949 folgt dieser Tage.

In der Frage der Beschaffung ausländischer Literatur ergeben sich neuerdings gewisse Erleichterungen. Als besonders leistungsfähige Firma für entsprechende Aufträge erweist sich Gerhard Trenkle in Planegg b. München, der die Vertretung großer ausländischer Firmen übernommen hat und Lieferungen zu offiziellen DM-Kursen ausführt. (Bei der Schweiz z.B. derzeit zu einem Kurs von 1 Fr. = 0,77 DM).

Nekrologienliste für das DA und Entwurf eines Rundschreibens an die Verleger zur Lieferung von Rezensionsexemplaren gehen Ihnen dieser Tage zu. Das Gesamtverzeichnis unserer Publikationen ist in Arbeit, ebenso die Vorbereitungen des Materials für die Notizen und Nachrichten.

Die von Ihnen angekündigten Sendungen österreichischer und italienischer Bücher sind pünktlich eingegangen.

Vom Staatsarchiv Neapel haben wir bereits Bestätigung des Empfangs der dorthin gesandten Fotokopien. Um ihnen ein gefälligeres Aussehen zu geben, haben wir sie in einer schlichten Mappe übersandt.

Wir hoffen, Sie hier bald wieder einmal persönlich begrüßen zu dürfen.

Mit ergebensten Empfehlungen!

Anlagen: 2 Kündigungsschreiben
für Dr. Henning
Briefwechsel Fickermann
Briefwechsel Staatsarchiv Neapel

